

Ein Neunjähriger will kräftig Gas geben

PROFILE: Loris Prattes aus Neuhemsbach ist Pfalzmeister und Deutscher Vizemeister im Jugend-Kart-Slalom

VON OSKAR WELLER

Obwohl Loris Prattes aus Neuhemsbach am gestrigen Freitag erst seinen neunten Geburtstag gefeiert hat, kann er bereits auf eine beachtliche Karriere im Jugend-Kart-Slalom zurückblicken. Zwei Meistertitel und drei zweite Plätze bei über-regionalen Meisterschaften hat er alleine in diesem Jahr errungen. Damit ist er einer der erfolgreichsten Fahrer dieses Sports in der Pfalz.

Mit Stolz erinnert sich Loris Prattes an seinen ersten Start in Neustadt, wo er im vergangenen Jahr auf Anhieb Rang acht erreichte. Von da an wurden die Platzierungen immer besser, und am Jahresende war er der beste Fahrer in der Junior-Wertung des ADAC-Regionalverbandes Pfalz. Jugend-Kart-Slalom ist der Einstieg in den Motorsport, den der ADAC bundesweit ermöglicht. Dieses Jahr gab es in der Pfalz zwölf Veranstaltungen, die Loris Prattes alle bewältigte. Acht erste Plätze sind seine Bilanz, sein einziger Ausrutscher war ein vierter Platz. Damit gewann er souverän die Pfalzmeisterschaft.

Die Fahrzeuge werden vom ADAC gestellt und zu den Veranstaltungsorten gebracht. Beim Jugend-Kart-Slalom kommt es nicht auf die Endgeschwindigkeit an, sondern auf das präzise Fahren zwischen den rot-weißen Pylonen. Trotzdem fasziniert Loris Prattes das „Gas geben“. Als Antrieb dient ein 160-Kubikzentimeter-Motor, der 5,5 PS leistet.

„Meine Eltern fahren mich zu den Wettbewerben“, erzählt der junge

Neuhemsbacher und freut sich über die familiäre Unterstützung. Mutter Andrea steht bei vielen Veranstaltungen am Streckenrand und fiebert mit. Soweit es der Beruf zulässt, ist auch Vater Karl dabei. „Über meine Pokale freut sich am meisten mein Opa Adolf“, verkündet der Motorsport-Knirps, der Sebastian Vettel als Vorbild nennt. Über 40 Pokale zieren das Wohnzimmer im Elternhaus. Besonders stolz ist Loris auf den mit der Aufschrift „1. Platz Südwestdeutsche Meisterschaften 2009“. Diesen Titel holte er sich vor wenigen Wochen in Bernkastel-Kues. Und ließ unter anderem auf Bundesebene einen

zweiten Platz folgen, darf sich also Deutscher Vizemeister nennen.

„Das Doppelkreuz fahre ich am liebsten“, erzählt Loris Prattes, der sich scheinbar vor keiner Aufgabe fürchtet. Dass der Neunjährige vom MSC „Schorlenberg“ Enkenbach-Alsenborn das Talent für alle Strecken hat, beweisen die acht Erfolge alleine in diesem Jahr. Vieles im Leben des jungen Mannes dreht sich um den Kart-Sport. Er kennt die Fachbegriffe, die technischen Einstellungen und greift auch mal gerne zum Schraubenzieher. Allerdings nicht bei den ADAC-Karts, sondern den Renn-Karts, mit denen er auf die

Rundstrecke geht. Schon jetzt liebäugelt er mit den schnellen Karts, „weil man dort besser Gas geben kann und schneller fährt“, begründet er. Allerdings muss daneben auch die Leistung in der Schule stimmen, darauf achten die Eltern. Erst danach kommt die Talentförderung. Viermal pro Woche wird trainiert – dreimal Slalom und einmal auf der Rundstrecke. Im nächsten Jahr fährt Loris Prattes im Jugend-Kart-Slalom in der Klasse K 2 und daneben noch bei Rundstreckenrennen im Kart. Und später mal, nach einem erfolgreichem Schulabschluss, will er Tierarzt und Testfahrer bei BMW werden.



Hat schon eine beachtliche Pokalsammlung: Loris Prattes in seinem Elternhaus in Neuhemsbach.

FOTO: VIEW